**Umgang mit Trauer und Tod**

Jedem SuS ist klar, dass er sich nicht aktiv an diesem Thema beteiligen muss. Macht der Inhalt zu betroffen, suchen wir eine schnelle Möglichkeit, zu handeln (z. B. Raum verlassen, den Sitzkreis verlassen, Thema wechseln, ….)

Sitzkreis: gestaltete Mitte mit dem Buch: ***Und was kommt dann?*** von Pernilla Stalfelt

SuS spekulieren über das neue Thema.

**Wir wollen über den Tod nachdenken!**

Todesanzeigen werden zu dem Buch gelegt. Die SuS suchen sich Anzeigen aus und „untersuchen“ diese. (Name, Geburtstag, Sterbetag, Zeit und Ort der Trauerfeier, Hinterbliebene, Abschiedsworte, ….werden entdeckt.) Lebensalter werden berechnet, Anzahl der Todesanzeigen, Todesursachen werden besprochen.

Das Bilderbuch wir von Seite eins bis Seite sieben vorgelesen, Bilder gezeigt und besprochen.

Gestoppt wird auf der Seite 7. Ein Mensch ist gestorben, was passiert jetzt?

Hierbei wurde das Unterrichtsgespräch nicht auf ein Begräbnis gelenkt; sondern

Jesus ist gestorben und hat viele Eindrücke für uns Menschen hinterlassen. Was möchtest du mal hinterlassen?

Die Frage nach dem: *Was bleibt von uns nach dem Tod? Was macht uns aus? Was sollen die Menschen, wenn wir versterben über uns denken, erzählen? Was soll bleiben?*

Wir haben uns mit unseren Stärken, Schwächen, Fähigkeiten, ….beschäftigt.

Die SuS suchen sich aus unterschiedlichen Biblischen Sprüchen eine Satz aus, den sie für sich am besten empfinden.

Dazu wird ein Brett („Seelenbrett“) gestaltet. Die SuS sollen dazu Material mitbringen!

Bis hierhin haben wir zwei Doppelstunden benötigt.

Eine Doppelstunde zur Gestaltung des persönlichen Brettes folgt.

In der darauffolgenden Stunde stellen die SuS ihre Arbeiten vor.

Das Buch gibt weiter viele Anregungen zu Beerdigungsmöglichkeiten, Trauerfeiern,….. .

Ich werden diese Themen zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten.